

Johann Szews

Die Ökonomie der Zeit

Studien zu Nietzsche und Foucault

284 Seiten · broschiert · € 39,90

ISBN 978-3-95832-313-1

© Velbrück Wissenschaft 2022

Inhalt

Einleitung	7
I. Zeit, Schuld und Schulden.	
Friedrich Nietzsches Genealogie des verschuldeten Subjekts	12
1. Nietzsche lesen	12
2. Genealogische Kritik als aufklärerische Praxis	14
3. Vom Subjekt zu Formen der Subjektivierung	24
4. Zeit, Ökonomie und Subjektivierung	
in der Genealogie der Moral	29
4.1 Die Zeitökonomie des Versprechens	30
4.2 Das Gewissen	35
4.3 Der Fetischcharakter des Zeitbegriffs	38
4.4 Zur Ambivalenz des souveränen Individuums	42
4.5 Zur Ambivalenz der Subjektivierungsform der Verschuldung	46

4.6	Latente Grausamkeit	52
4.7	Eine Art zweiter Unschuld	55
5.	Kritik an Nietzsche: Zahlungsverprechen als gesellschaftliche Form	61
6.	Das Zeitregime des verschuldeten Subjekts: Nietzsches genealogische Perspektive.	65
II. Zeit, Disziplin und Widerstand.		
	Michel Foucaults Genealogie des produktiven Subjekts . . .	70
1.	Foucaults Anschlüsse an Nietzsche	70
2.	Genealogie der modernen Gesellschaft	75
3.	Mikrophysik der Macht	79
4.	Zeit, Ökonomie und Subjektivierung in der Disziplinargesellschaft	92
4.1	Ökonomie und Disziplinarmacht	93
4.2	Zur Ambivalenz des produktiven Subjekts . . .	99
4.3	Zeitregime der Disziplinarmacht	105
4.4	Linearität, Zukunftsorientierung und Abstraktion der Zeit	115
4.5	Der »Zusammenhang zwischen Lebenszeit und politischer Macht«	123
4.6	Die Zeit des Staates: Zur Form polyzentrischer Macht	129
5.	Heterochronien und Widerstandsmomente	134
6.	Das Zeitregime des produktiven Subjekts: Foucaults genealogische Perspektive	141
III. Zeit, Geld und neoliberale Gouvernamentalität.		
	Zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft	146
1.	»Radikaler Journalismus«: Zur Form zeitdiagnostischer Sozialphilosophie	146
2.	Zwischen Freiheit und Prekarisierung: Foucaults Analyse des Neoliberalismus	153
2.1	Neoliberale Gouvernamentalität	156
2.2	Humankapital als Subjektivierungsform	160
2.3	Zeit, Ökonomie und Subjektivierung im Neoliberalismus	164
2.4	Von der Disziplinargesellschaft zur Unternehmensgesellschaft	169
2.5	Gouvernementale Prekarisierung	176
3.	Die Finanzialisierung der Zukunft	187
3.1	Risiko: Eine systemtheoretische Perspektive . . .	187
3.2	Unbestimmtheit des Geldes	195
3.3	Konstellationen der Finanzialisierung	208

3.4	Neoliberale Gouvernamentalität und Finanzialisierung	226
4.	Nietzsches Aktualität in der Gegenwartsgesellschaft . . .	238
Schlussbetrachtung.		
	Nietzsche und Foucault als Denker einer offenen Zukunft . . .	251
	Danksagung	266
	Literatur	267